

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 63.

Dresden, am 22. Februar

1882.

Dreihundsechzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 17. Februar 1882.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 331—334. — Entschuldigung. — Mittheilung eines Dankschreibens von dem Hilfscomité für die Brandcalamitosen in Adorf für Uebersendung von 600 Mark Unterstützungsbeitrag. — Schlußberathung über den Bericht der Finanzdeputation A, die Petition J. R. Gerhardt's und Genossen, die Vermehrung der Moorbäder, resp. Errichtung einer neuen Moorbadeanstalt betr. — Schlußberathung über den Bericht der Finanzdeputation B über das königl. Decret, die zu Beaufsichtigung, Unterhaltung und Bedienung des Elsterwehres bei Zwenkau mit der Genossenschaft für Berichtigung der Elster II. Strecke mittlerer Section zu Zwenkau getroffene Uebereinkunft betr. — Schlußberathung über den Bericht der Finanzdeputation B über die Petition von Christian Friedrich Floß u. Gen. in Wermasdorf, die Beseitigung der Inseln in der Mulde betr. — Schlußberathung über den Antrag zum mündl. Bericht der Gesetzgebungsdeputation über den Antrag des Herrn Abg. Gelbke, die Einführung eines gemeinsamen Flurschusses betr. — Schlußberathung über den Bericht der Finanzdeputation B über die Petition des concessionirten sächsischen Schiffervereins zu Dresden und des Gewerbevereins zu Schandau, die Herstellung von Winterhäfen betr. — Schlußberathung über den Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition E. G. Hänel's und Genossen um Aufhebung des in § 14 Abs. 1 des Fischereigesetzes vom 15. October 1868 enthaltenen Verbots des Fischens bei Nacht. — Berathung über den Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition des emeritirten Kirchschullehrers J. H. Lobegott Müller in Liegau bei Radeberg, Pensionserhöhung betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 10 Uhr Vormittags in Gegenwart der Herren Staatsminister von
II. R. (2. Abonnement).

Rostig-Wallwitz, Freiherrn von Könnert und Dr. von Gerber, der Herren königl. Commissare Geh. Räte Schmalz, von Charpentier, Eppendorff, Beboldt und von Thümmel, geh. Finanzrath Heymann und Regierungsrath Dr. Wäntig, sowie in Anwesenheit von 75 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet! Wir beginnen mit dem Vortrage der Registrande.

(Nr. 331.) Antrag des Herrn Abg. Matthes, den Wegfall der Gebühr für Ausfertigung der Legitimation für den Hausrhandel betr.

Präsident Dr. Haberkorn: Zur allgemeinen Berathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 332.) Desgleichen zum mündlichen Bericht der ersten Deputation der Zweiten Kammer, die Petition der Frau Wilhelmine Kreykemeier um Ermächtigung zum Verkauf des von ihr verfertigten Augenbalsams betr.

(Nr. 333.) Desgleichen, die Petition des Gemeindevorstandes zu Blasewitz und Genossen um Erlaß gesetzlicher Bestimmungen, wornach der Besitzwechsel im Grund- und Hypothekenbuch nicht vor Berichtigung der Kaufkosten u. s. w. eingetragen werden darf.

(Nr. 334.) Desgleichen, die Petition der Gemeinde Deutschluppa um Erlaß von Chauffeegeld betr.

Präsident Dr. Haberkorn: Alle drei Anträge zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

Für die heutige Sitzung läßt sich Unwohlsein wegen entschuldigen Herr Abg. von Dehlschlägel.

An mich ist folgende Zuschrift ergangen von dem Hilfscomité in Adorf:

„Seiten des Herrn Landtagsabgeordneten Grahl sind dem ergebenst unterzeichneten Hilfscomité für die hiesigen Brandcalamitosen 600 Mark als ein von den Herren Mitgliedern der Kammer gesammelter Unterstützungsbeitrag zugesandt worden. Em. zc. zc. ersuche ich und das Comité ergebenst, für diese hochherzige Gabe selbst den wärmsten Dank entgegen zu nehmen und solchen auch den geehrten Herren Mitgliedern der Kammer übermitteln zu wollen. Das Hilfscomité.“

Herr Abg. Grahl